

bezüglich des Klopfens bei seiner Verwendung sammeln können. Da es nun aber aus einer großen Reihe leicht- und schwerersiedender Ölfraktionen besteht, die ein langes Verbrennen verursachen, ist es wohl anzunehmen, daß es klopf-fester als andere Kraftstoffarten ist.

*

Herrn L. P. in Zwickau. Sie erkun-digen sich, ob ein Zusammenhang zwi-schen dem Luftdruck im Reifen und der Abnutzung der Lauffläche besteht.

Bei zu geringem Druck liegen die Reifen mit größerer Fläche auf der Fahrbahn auf, was erhöhte Reibung zur Folge hat; außerdem wird durch die da-bei entstehende sehr starke Durchwal-kung hohe Wärme im Reifen erzeugt. Reibung und Wärme führen tatsächlich zu erhöhter Abnutzung. Ist im anderen Fall der Luftdruck im Reifen sehr stark, so werden Sie hart und nehmen die Un-ebenheiten des Bodens nicht mehr auf. Der Wagen kommt insbesondere bei ho-her Geschwindigkeit und starker Un-ebenheit ins Springen, die Reifen treffen die Unebenheiten mit großer Gewalt, was zu rascher Abnutzung und vorzeiti-ger Zerstörung des Gewebeunterbaus führt. Des weiteren wirkt Überlastung des Wagens auf die Reifen zerstörend.

*

Erneuerung des Motorenöles.

Herrn N. E., Erfurt. Das Motorenöl ist nach Ablauf von etwa drei bis vier Wo-chen oder nach Zurücklegung einer Wegstrecke von 4000 bis 5000 km durch Frischöl zu ersetzen. Man läßt das Öl kurz nach einer Ausfahrt, weil es dann durch die Erwärmung beim Fahren dünnflüssig ist, vollständig ablaufen, spült die Reste mit frischem Öl aus, rei-nigt gründlich den Ölseiher und ersetzt dann das verbrauchte Öl durch frisches. Das zum Nachspülen verwendete Öl kann nach guter Filtrierung mit einem Verlust von etwa 10 bis 15 Prozent als

Frischöl benutzt werden. Im Winter ist das Öl häufiger zu erneuern als im Sommer.

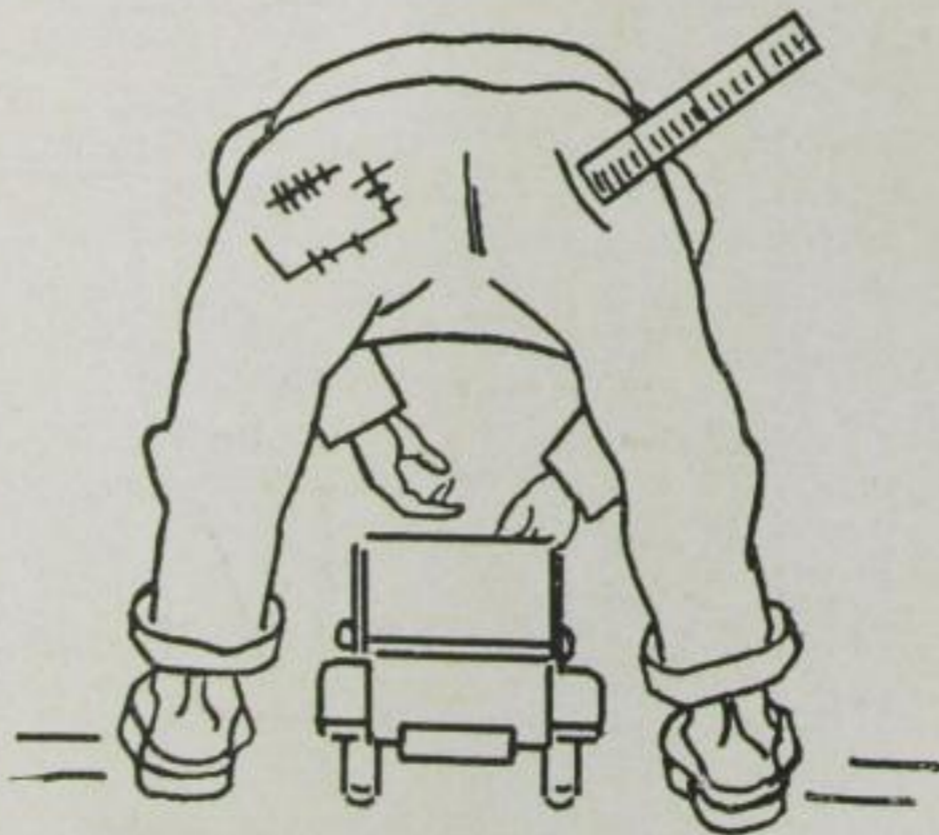
*

Bezeichnung der Karosserien.

E. R. M. in Wittenberge. Ihr Schreiben vom 25. August 1929. „Ich habe den Auf-satz über obiges Thema in der soeben erschienenen Nummer Ihrer Zeitschrift, die ich mir regelmäßig kaufe, gelesen. Sie erläutern darin in recht netter Weise die Bezeichnungen der verschiedenen Karosserieformen, über die ich mir schon oft den Kopf zerbrochen habe und über die wir in unserem Klub schon oft eifrig debattiert haben, ohne daß uns allerdings der Unterschied manchmal klar wurde. Leider beantworten Sie nicht alle Fragen, die in das Gebiet der Bezeichnungen hineinspielen. So stellen Sie gleich zu Beginn die Frage, was ein „Tudor Sedan“ ist. Sedan wird dann als gleichbedeutend mit Limousine erklärt. Wo bleibt aber die Erklärung für Tudor?“

Antwort: Ihre Frage ist sehr be-rechtigt! Leider konnte im Rahmen des obigen Aufsatzes nicht mehr die Art der Bezeichnung der Türen und Sitze behan-

Auto-Humor



Mein Kleinauto beim Reparatuer